

FESTE DES SCHIEßSPORTS

Die Begeisterung war im Paderborner Sportzentrum am Maspornplatz über zwei Tage wie jener am Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden in vollen Zügen zu erleben. Fans, Verantwortliche und Sportler boten ein Festival der Emotionen. Die Zuschauer mit ihren Anfeuerungen und ihren zahlreichen, Rasseln, Trommeln, Tröten und Fanklatschen, Verantwortliche und Sportler mit ergreifenden Gefühlsausbrüchen voller Freude, Enttäuschung oder ausschweifendem Jubel.

Das vom SV Hubertus Elsen einmal mehr – inzwischen mit einer Mischung aus Erfahrung und Begeisterung – hervorragend organisierte Bundesligafinale wurde zuverlässig wieder zu einem Freudenfest des Schießsports. Ebenso professionell mit ausgefeilter und ideenreicher Präsentationstechnik organisierte der Deutsche Schützenbund mit den Vereinen vor Ort das Bogenfinale. Beide Ereignisse wurden via TV sehenswert in die Welt übertragen.

Die Begeisterung drückte sich auch nach den Wochenenden in den Äußerungen und Einträgen in den sozialen Medien aus. Selbst die Kampfrichter ließen sich anstecken (siehe unsere ausführliche Berichterstattung in dieser Ausgabe).

Die Bundesliga, das hat sie auch schon während der Saison mit zahlreichen sehr gut besuchten Veranstaltungen bewiesen, ist ein Premiumprodukt im Sport- und Bogenschießen weltweit, denn ein Pendant zu ihr im Ausland gibt es nicht. Die Leistungsdichte ist größer geworden. Wenn man sich vor Augen führt, dass so starke Mannschaften wie der SV Kamen oder der SSV Bad Westernkotten absteigen mussten, dass Welzheim und Berlin die Halbfinals verpassten, spricht das für die gewachsene Ausgeglichenheit in den Gruppen. Die Liga rockte in dieser Saison einmal mehr den Schießsport.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre
Ihr Chefredakteur

Harald Strier



Harald Strier
Chefredakteur



E-Mail an die Redaktion
strier@dszhome.de

**„Die Liga rockte
einmal mehr den Schieß-
und Bogensport.“**

DOSB BESCHLIEßT ENTSENDUNG EINES DEUTSCHEN TEAMS ZU EUROPASPIELEN

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wird ein Team Deutschland zu den 2. Europaspielen in Minsk vom 21. bis 30. Juni entsenden. Dies haben DOSB-Präsidium und -Vorstand nach eingehender Beratung beschlossen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war, dass im Rahmen der Veranstaltung in der weißrussischen Hauptstadt in vielen Sportarten Qualifikationwettkämpfe um Quotenplätze für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio ausgetragen werden, so auch im Sportschießen. In anderen Sportarten stellt diese Veranstaltung einen Höhepunkt in dieser Saison dar. Der DOSB möchte damit all seinen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit bieten, an diesen Wettkämpfen teilzunehmen.

Der Deutsche Bundestag hatte im November 2018 Entsendungskosten in Höhe von 300.000 Euro für die Teilnahme an den 2. Europaspielen zur Verfügung gestellt. Aktuell plant der DOSB mit rund 150 Athletinnen und Athleten im Team D sowie deren Betreuerinnen und Betreuer.

In der Tradition vergangener Multisportereignisse, wie den 1. Europaspielen 2015 in Baku/Aserbaidschan und zuletzt den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang/Südkorea, wird sich das Team D in der Vorbereitung und vor Ort intensiv mit dem Gastgeberland auseinandersetzen. Dabei werden Themen wie die Menschenrechtssituation und die geopolitische Lage eine zentrale Rolle spielen.